

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Kriegsortden und -ehrenzeichen Deutsch-lands, Österreich-Ungarns, Bulgariens und der Türkei.

II.

(Hierzu die Kunstbeilage.)

Preußen. Orden vom Schwarzen Adler. Gestiftet 1701. Kann für Kriegsverdienst mit Schwertern zum Großkreuz des Roten Adlerordens, das zu jenem Orden um den Hals („en sautoir“) zu tragen ist, verliehen werden. 1 Klasse.

Roter Adler-Orden. Gestiftet 1792. Nur für Offiziere. Für Kriegsverdienst mit Schwertern und am schwarz-weißen Bande. Großkreuz und 4 Klassen in 5 Abstufungen. (Taf. II, Abb. 1: Großkreuz mit Eichenlaub und Schw.; Taf. II, Abb. 6: Stern der 1. Klasse mit Eichenlaub und Schw.; Taf. II, Abb. 10: 2. Klasse mit

Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Gestiftet 1851. Nur für Offiziere. Für Kriegsverdienst mit Schwertern und am schwarz-weißem Bande. 4 Klassen (Taf. II, Abb. 15: Kreuz der Ritter mit Schw.).

Kronenorden. Gestiftet 1861. Nur für Offiziere. Für Kriegsverdienst mit Schwertern und am schwarz-weißem Bande. 4 Klassen in 5 Abstufungen. (Taf. II, Abb. 8: Stern zur 2. Klasse mit Schw.; Taf. II, Abb. 16: 2. Klasse mit Schw.)

Verdienstorden der Preussischen Krone. Gestiftet 1901. Für Kriegsverdienst mit Schwertern. 1 Klasse (Taf. II, Abb. 5: mit Schw.).

Rote-Kreuz-Medaille. Gestiftet 1898. Für Verdienst auf dem Gebiete der Menschenliebe. Auch Frauenorden. 3 Klassen. (Taf. II, Abb. 13: 1. Klasse; Taf. II, Abb. 12: 2. Klasse; Taf. II, Abb. 14: 3. Klasse.)

Verdienstkreuz für Kriegshilfe. Gestiftet 1916. Auch Frauenorden. 1 Klasse (Taf. II, Abb. 17).



Wünheim mit Blick auf den Hartmannsweilerkopf.

Nach einer Originalzeichnung des Kriegsteilnehmers G. W. Stillhammer.

Eichenlaub und Schw.; Taf. II, Abb. 11: 3. Klasse mit Schw.; Taf. II, Abb. 9: 4. Klasse mit Schw.).

Orden Pour le Mérite. Gestiftet 1740. Nur für Offiziere. Tapferkeitsorden. 2 Klassen. (Ganz ausnahmsweise auch Großkreuze verliehen.) (Taf. II, Abb. 3: 1. „mit Eichenlaub“) Klasse.)

Eisernes Kreuz. Gestiftet 1813, neu errichtet 1870, wieder neu errichtet 1914. Für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Für Verdienste auf dem Kriegsschauplatz und soldatische Verdienste von Offizieren in der Heimat an schwarz-weißem, für sonstige Verdienste in der Heimat an weiß-schwarzem Bande. Großkreuz und 2 Klassen. Ersteres die höchste soldatische Auszeichnung Preußens; seit dem Bestehen bis heute nur siebenmal (fünfmal 1813/14; neunmal 1870/71; dreimal 1914/17) verliehen. Die 1. (Taf. II, Abb. 2) nur nach Besitz der 2. Klasse (Taf. II, Abb. 4: 2. Klasse am schwarz-weißen Bande). Besitzer der 2. Klasse aus dem Feldzuge von 1870/71 erhalten eine auf dessen Bande zu tragende „Spange“ (Taf. II, Abb. 7) mit dem Kreuz von 1914 in Verkleinerung, statt der 2. Klasse von 1914.

Bayern. Militärverdienstmedaille. Gestiftet 1794. Nur für Feldwebelleutnante, Unteroffiziere und Mannschaften. 2 Klassen. Mit Zulagen verbunden. (Taf. II, Abb. 28: Medaille in Silber.)

Militär-Max-Joseph-Orden. Gestiftet 1806. Nur für Offiziere. Tapferkeitsorden. Für die rangältesten Ritter, Komture und Großkreuzritter mit Jahres-einkünften verbunden. 3 Klassen, die alle für bayrische Offiziere den persönlichen Adel mit „Ritter von“ mit sich bringen; falls auch der Vater und der Großvater den Orden besaßen, den Anspruch auf Verleihung des Erbadeis. (Taf. II, Abb. 29: Komturkreuz.)

Militärverdienstorden. Gestiftet 1866. Für Kriegsverdienst mit Schwertern, für Personen des Soldatenstandes am weißem Bande mit je einem blauen und je einem schwarzen Randstreifen; für Beamte und Zivilpersonen mit einem blauen Mittel- und je einem schwarzen Randstreifen. 6 Klassen (Taf. II, Abb. 21: Stern der Großkreuze mit Schw.; Taf. II, Abb. 20: Kreuz der Komture mit Schw.; Taf. II, Abb. 22: Offizierkreuz; Taf. II, Abb. 23: